



## 180 engagierte Thurgauer Energiedetektive

### Sekundarschule Berg gewinnt den «Thurgauer sChOOLhouse Company Preis»

*Das erste Projekt «sChOOLhouse Company im Kanton Thurgau» ist mit einer grossen Schlussveranstaltung Anfang Mai 2010 in Berg zu Ende gegangen. Den Höhepunkt bildete die Übergabe des «Thurgauer sChOOLhouse Company Preises», ein Gutschein von 1000 Franken. Walter Berger, Chef Amt für Volksschule des Kantons, konnte ihn der Sekundarschule Neuwies, Berg überreichen.*

Rund 180 Jugendliche der Sekundarschulen Berg, Bürglen, Eschlikon und Steckborn hatten während des Winterhalbjahres 09/10 die Projektwoche sChOOLhouse Company realisiert und nach Energielecks im eigenen Schulhaus gesucht. Für dieses grosse Engagement bedankte sich Josef Gemperle, Kantonsrat und Jurymitglied, in seiner kurzen Begrüssung. Die Resultate der Schüler sind beeindruckend: Mehr als 80 Energiesparmassnahmen hatten sie insgesamt erarbeitet. Ihre Vorschläge betreffen sowohl das Verhalten, als auch technische Massnahmen und reichen vom Tipp für den sparsamen Wasser- und Papierverbrauch über den Hinweis, die Temperatur in Gängen und Schulzimmern zu senken, bis hin zur Anregung, eine Sonnenkollektoranlage auf dem Schulareal zu installieren. An der Schlussveranstaltung vermittelten sie mit fantasievollen Präsentationen einen Einblick in ihre engagierte Arbeit als Energiedetektive und informierten darüber, welche Massnahmen die entsprechenden Schulbehörden bereits umgesetzt haben oder noch realisieren werden. Für die umgesetzten Massnahmen wird die Energieeinsparung berechnet und ein Teil des resultierenden «Gewinns» dank tieferer Energiekosten fliesst in die Klassenkassen der Jugendlichen.

#### Direkt umsetzbare Energiesparmassnahmen

Die vier Schulhäuser hatten sich gleichzeitig am Wettbewerb für den «Thurgauer sChOOLhouse Company Preis» beteiligt. Für die «schwierige» Auswahl ist eine Fachjury (siehe Kasten «Projektinformationen») verantwortlich gewesen. Sie konnte feststellen, dass sehr viele der vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen den Wettbewerbskriterien gerecht werden. Die Vorschläge bestechen mehrheitlich durch Einfachheit, betreffen eine Verhaltensänderung und lassen sich ohne Kosten im Schulhaus und auch zu Hause umsetzen. Nach intensiver Auseinandersetzung einigte sich die Jury darauf, jenes Schulhaus zum Sieger zu erklären, das die umfassendste Breite einfacher,

handlungsorientierter und direkt umsetzbarer Energiesparmassnahmen erarbeitet hatte. Jurymitglied Walter Berger, Chef Amt für Volksschule des Kantons, konnte deshalb den «sChOOLhouse Company Preis», einen Gutschein von 1000 Franken der Sekundarschule Neuwies, Berg überreichen.

### **Weitere Schulen Chance bieten**

Stefan Mischler, Projektleiter der Energiefachleute Thurgau, EFT, welche die sChOOLhouse Company im Kanton Thurgau initiiert haben, zog an der Schlussveranstaltung eine positive Bilanz aus dem Gesamtprojekt. Die beteiligten Lehrpersonen schätzten insbesondere die fachliche Unterstützung durch die Energiefachleute während der Woche und würden das Projekt auch weiteren Sekundarschulen zur Durchführung empfehlen. Dieser Erfolg ist für den Kanton der Auslöser, die Projektwoche weiter voran zu treiben, wie Andrea Paoli, Leiter der kantonalen Abteilung Energie an der Schlussveranstaltung betonte. Zusammen mit dem Amt für Volksschule übernimmt die Abteilung Energie auch im Winterhalbjahr 2010/11 die Finanzierung für vier Projektwochen (Grundunterstützung Bundesamt für Energie). Damit bietet sich vier Thurgauer Sekundarschulen die Chance, die sChOOLhouse Company kostenlos umzusetzen und auch diesmal von der kompetenten Unterstützung durch Energiefachleute des Kantons zu profitieren. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.energieinschulen.ch](http://www.energieinschulen.ch).

### **Projektinformationen**

Die erste Umsetzung der Projektwoche sChOOLhouse Company im Kanton Thurgau geht auf die Initiative des Vereins Energiefachleute des Kantons Thurgau, EFT, zurück, welche ein zukunftsgerichtetes Energieprojekt für Jugendliche finanziell unterstützen wollten. Als Partner konnten die Abteilung Energie des Kantons Thurgau sowie das Amt für Volksschule gewonnen werden. Im Rahmen des Gesamtprojekts hatte eine Fachjury den «Thurgauer sChOOLhouse Company Sieger» ausgewählt.

**Die Jury:** Pierre Honegger, Architekt, Präsident Energiefachleute des Kantons Thurgau und Präsident der IG Passivhaus Schweiz (Jurypräsident); Walter Berger, Chef Amt für Volksschule des Kantons Thurgau; Wolfgang Bosshart, Architekturbüro, Eschlikon, Vertreter IG Passivhaus, Fachmann Schulbauten; Josef Gemperle, Meisterlandwirt und CVP-Kantonsrat, Fischen; Andrea Paoli, Leiter der Abteilung Energie des Kantons Thurgau.

Bei der Projektwoche sChOOLhouse Company selber handelt es sich um ein Angebot des Bundesamts für Energie. Es wird im Rahmen des Energielabels „Energienstadt“ betreut und finanziell unterstützt ([www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch) → Kommunikation und Kooperation → Kooperation mit Schulen).